

Puchheim aktuell

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 249 vom 28. Oktober 2020

Woche der Demokratie mit vielfältigen Themen

Reger Austausch zu Demokratie und Politik

Eine der Veranstaltungsreihen, die in diesem Herbst unter dem Motto „Trotzdem & ANDERS“ standen, war die Woche der Demokratie vom 28. September bis 4. Oktober. Unter Berücksichtigung der geltenden Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen bot die Stadt ein buntes Programm an Ausstellungen mit Vorträgen und ein Online-Diskussionsforum. Zudem nahm der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung seine Arbeit auf.

Vom 30. September bis zum 9. Oktober wurde die Ausstellung „Willy Brandt“, eine Leihgabe der Friedrich-Ebert-Stiftung, auf der Galerie des PUC gezeigt. Neben den Ausstellungstafeln wurden auch drei Grafiken des Fürstenfeldbrucker Künstlers Guido Zingerl gezeigt: Ossietzky (2017), 1968 (2012) und Wege zum Glück (2016).

Zur Eröffnung sprach Altbürgermeister Dr. Herbert

Kränzlein vor gut zwanzig Gästen zum Leben von Willy Brandt. Neben Berührungspunkten während seiner eigenen politischen Karriere ging Kränzlein vor allem auf Brandts politisches Wirken als vierter Bundeskanzler der Bundesrepublik ein. Hier stellte er vor allem die Ostblockannäherung in den Vordergrund. Nicht zuletzt verwies er dabei auch auf umstrittene Entscheidungen, die Brandt teilweise später selbst bereute sowie auf Höhen und Tiefen in Brandts Leben.

Im Anschluss sprach der ehemalige Stadtarchivar Werner Dreher zur Rolle der Kunst in der Politik. Insbesondere ging er auf die Grafiken, die Guido Zingerl der Stadt leihweise zur Verfügung gestellt hatte, ein. In der zweiten Grafik, die schlicht „1968“ heißt, unterstrich er die dargestellten Rollen Zingerls und dessen Frau und deren ungebrochene Solidarität mit den Pro-

tagonisten während jener gesellschaftlichen Revolte. Zur freudigen Überraschung aller schenkte Zingerl nach den Vorträgen bei einem Rundgang durch die Ausstellung diese Grafik der Stadt Puchheim.

Getreu dem Motto „Über Demokratie ins Gespräch kommen“, fand am 2. Oktober ab 19 Uhr die Lange Nacht der Demokratie statt. Über die stadteigene Homepage konnten sich Interessierte den ganzen Tag eine zuvor aufgezeichnete Diskussion zum Thema „Demokratie, Digitalisierung und Teilhabe in Zeiten von Corona“ anschauen und Kommentare und Fragen hinterlassen.

Abends standen die Diskussionsteilnehmer*innen Nina Landhofer (Bayerischer Rundfunk), Norbert Seidl (Erster Bürgermeister), Carolin Kaffer (Werkstudentin im JUZ), Dr. Martin Modlinger (Stiftung Erneuerbare Freiheit)



Die Ausstellung „Willy Brandt“, eine Leihgabe der Friedrich-Ebert-Stiftung, auf der Galerie des PUC. ALLE FOTOS: STADT

und Fabian Rudner (Seventythree Networks GmbH) über einen Live-Chat Rede und Antwort. Trotz der noch recht verhaltenen Beteiligung zog Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl ein positives Fazit und stellte in Aussicht, ein solches Format gerade während der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie öfter anbieten zu wollen.

Aufgelockert wurde das Programm über Online-Beiträge der Musikschule und des Puchheimer Jugendkammerorchesters, die angeschaut werden konnten. Das geplante Dreiländertreffen mit den Puchheimer Partnerstädten in Passau musste pandemiebedingt leider abgesagt werden.

Fortsetzung auf Seite 3



Der Künstler Guido Zingerl (li.) und Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl kamen bei der Ausstellung „Willy Brandt“ ebenfalls miteinander ins Gespräch.



Altbürgermeister Dr. Herbert Kränzlein sprach bei der Eröffnung der Ausstellung.

Direkt am S-Bahnhof

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten!**

Günstige Preise, keine Vertragsbindung!

Tel. 089 / 800 76 667

- Intensive Vorbereitung auf Schulaufgaben/Tests
- Individuelle Betreuung, persönliche Beratung

Puchheim • Lochhauser Straße 13a • www.schuelerhilfe.de/puchheim

Das
Schokolädchen

Einfach unwiderstehlich,
unsere erlesenen Pralinen
und handgeschöpften Schokoladen
aus eigener Herstellung

Lochhauser Str. 36 Öffnungszeiten:
82178 Puchheim Dienstag-Freitag 9:00-18:00 Uhr
Telefon: 089-80 07 03 82 Samstag 8:00-13:00 Uhr
www.dasschokolaedchen.de

Coronavirus Information

Corona-Pandemie – Informationen der Stadtverwaltung

Auf der städtischen Homepage unter www.puchheim.de informiert Sie die Stadtverwaltung Puchheim zur aktuellen Lage in Puchheim anlässlich der Corona-Pandemie.

Der Brief aus dem Puchheimer Rathaus

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

eigentlich wollte ich in diesem Bürgerbrief nicht schon wieder Corona zum Thema machen. Eigentlich wollte ich über Kinder- und Jugendarmut schreiben. Eigentlich war der Plan, dass wir eine kleine zweite Welle bekommen, dann aber Anfang 2021 wieder in den Normalbetrieb umschalten können. Aber „eigentlich“ gibt es zurzeit nicht mehr. Und Pläne haben mehr als kurze Beine. Beides irritiert und verunsichert uns in hohem Maße.

Der Umgang mit dieser anormalen, unbekannteren Situation und die fehlende Planbarkeit von Alltagsabläufen. Wir sind es zwar gewohnt, mit Krisen und Herausforderungen zurecht zu kommen, aber dieses Corona hält sich einfach nicht an die Spielregeln. Irgendwie hat man das Gefühl, dass wir alle mit dem Frühjahrs-Lockdown schon genug Tribut dieser Pandemie gezollt hätten. Dass das doch

reichen müsste. Und es war ja auch schon richtig gut mit 200 Neuinfektionen pro Tag bei 80 Millionen Einwohner*innen.

Jetzt tragen wir allorts Masken, halten in Geschäften Abstand, sitzen im Kino meterweit auseinander, testen ohne Ende, und alles ist noch schlimmer geworden. Die explosionsartig steigenden Fälle erzeugen Ratlosigkeit. Die unkoordinierten Maßnahmen nähren den Verdacht, dass die Entscheiderinnen und Entscheider dem Phänomen eher machtlos gegenüberstehen.

Der Vergleich mit Nachbarländern wie den Niederlanden, Belgien, Tschechien ist mehr Schreckensgespenst an der Wand als Trost, dass es uns nicht so schlimm erwischt hat.

Was ist also das Gebot der Stunde?

Was kann ich Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in Puchheim, als Bürgermeister raten?



Wir müssen lernen, diese Unsicherheit und Unplanbarkeit auszuhalten. Ein Beispiel hierfür: Ich hätte gerne eine Bürgerversammlung angeboten. Wir waren weit in der Vorbereitung, sogar die Plakate sind schon gedruckt. Und dennoch lässt sich diese Veranstaltung aktuell nicht rechtfertigen. Eine solche Absage ärgert, weil viel Arbeit umsonst gemacht wurde. Die Konsequenz daraus könnte sein, dass man von Anfang an jede Veranstaltung ausfallen lässt. Oder man schluckt

den Frust runter und überlegt sich ein Alternativkonzept. So verfahren wir aktuell mit der Planung des Volksfestes.

Ich kann mir vorstellen, dass Sie in Ihrem Alltag mit denselben Unwägbarkeiten umgehen müssen. Wenn Sie Allerheiligen einen Familienbesuch vorhaben. Wenn Sie damit rechnen, dass Montag Ihre Kinder in Kita oder Schule sind, damit Sie zur Arbeit fahren können. Wenn Sie über Silvester einen Kurzurlaub gebucht haben. Es widerspricht uns im Innersten, wenn wir die Dinge nicht im Griff haben. Wir wollen wissen, was nächste Woche passiert. Das Prinzip „heute so – morgen so“ lehnen wir in unserer Gesellschaft entschieden ab. Weil Corona bisher nicht kontrollierbar ist, müssen wir dennoch flexibel bleiben. Nicht wir diktieren das Geschehen, sondern wir können immer nur neu reagieren. Und das sollten wir auch: mit Ausdauer, mit Konzentration und weiter mit Optimismus. Jede*r Einzelne muss sich jetzt zusammenreißen und Verantwort-

tung für sich und die Mitmenschen übernehmen. Aufpassen, um Übertragungen aus dem Weg zu gehen. Akzeptieren, dass man seine Pläne nicht durchziehen kann. Ausharren, weil Corona doch nicht so schnell und harmlos vorüberzieht.

Bisher sind immer noch wenige mit Corona direkt betroffen. Denjenigen, die COVID-19 haben, wünsche ich schnelle und vor allem vollständige Genesung. Wenn der Satz „Wir schaffen das!“ nicht so abgegriffen wäre, würde ich genau das zum Schluss schreiben. Weil ich mir sicher bin, dass wir diese Pandemie in Puchheim und Deutschland bewältigen werden. Ob das weltweit gelingt, ist eine andere Frage.

Also, bleiben Sie gesund, und wir schaffen das!

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Sitzung des Stadtrats

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt.

Bürgerversammlungen abgesagt

Die für 11. November und 25. November geplanten Bürgerversammlungen der Stadt Puchheim in den Stadtteilen Bahnhof und Ort sind aufgrund der derzeit steigenden Infektionszahlen und der damit verbundenen Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus leider abgesagt. Eine Verschiebung auf das Frühjahr 2021 ist geplant, genauere Informationen hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Fundsachen bei der Stadt umgehend geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden vom 1. bis 30. September 2020 die hier aufgeführten Fundsachen abgegeben:

OBike, Tiefensteiger, 26 Zoll, silber/gelb;
Damenrad „Winora/Flamingo, grau;
Herrenrad „Epple“, 28 Zoll, schwarz; ein Schlüssel mit Draht, silberfarben;
AirPods und Ladegerät, weiß;
Trachtenjacke, grau; Halskette und Anhän-

ger, silberfarben;

Banknoten, bunt; ein Schlüssel mit schwarzem Kopf, silber/schwarz;

Uhr „Watsch“ und Lederarmband, schwarz/grün.

Die Verlierer dieser Fundsachen werden aufgefordert, ihre Rechte umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

Stadtverwaltung: Öffnungszeiten des Amtes für Soziales und Jugend

Das Amt für Soziales und Jugend in der Boschstraße 1 ist zur Verbesserung des Kundenservices jeweils nur noch mit Termin für die Besucherinnen und Besucher zu den folgenden Zeiten geöffnet:

montags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr;
dienstags von 7.30 bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr;
donnerstags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 15 Uhr bis 18.30 Uhr;
freitags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Termine können telefonisch unter Telefon 089/4132608-39 oder auch per E-Mail unter sozialehilfen@puchheim.de vereinbart werden. Rentenberatungstermine können zu-

sätzlich über das Terminvereinbarungssystem (<https://termine-reservieren.de/termine/puchheim/>) ausgemacht werden. Foto: Stadt



Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ erscheint das nächste Mal am

25. November 2020

Anzeigenschluss: 16. November 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.ffb-tagblatt.de



IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird zusätzlich an alle Haushalte innerhalb des Stadtgebietes verteilt;

Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt,

Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;

Verantwortlich im Sinn des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der Erste Bürgermeister der Stadt Puchheim, Norbert Seidl;

Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn, E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de;

Redaktionelle Betreuung für den Teil „Aus dem Stadtleben“: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;

Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de; Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München;

Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 23. Oktober 2020.

Bürgerbeteiligung – Erste Sitzung der Arbeitsgruppe

Am 1. Oktober traf sich die vom Stadtrat ins Leben gerufene Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung zum ersten Mal. Im Vordergrund des Treffens stand vor allem das Kennenlernen der Teilnehmer*innen. Insgesamt 15 Personen gehören der Arbeitsgruppe an, darunter Erster Bürgermeister Norbert Seidl sowie sechs weitere Vertreter*innen aller im Stadtrat vertretenen Parteien und Gruppierungen. Zur Einbindung der Perspektive der Puchheimer Bevölkerung sind insgesamt acht Bürgerinnen und Bürger an der Arbeitsgruppe beteiligt, unter ihnen je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Behinderten-,

Jugend-, Senioren- und Umweltbeirats und vier per Zufallsprinzip ausgewählte Puchheimerinnen und Puchheimer. Begleitet wird die Arbeitsgruppe von der Sachbearbeiterin für städtische Bürgerbeteiligung der Stadt Puchheim Marie Grenzdörfer sowie dem Geschäftsführer der Stadt Puchheim Jens Tönjes.

Die Aufgabe der Arbeitsgruppe besteht darin, ein Beteiligungskonzept zu erarbeiten, das den Entscheidungsträger*innen zukünftig als Leitfaden für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger dienen soll. Zu ihrer Auftaktveranstaltung hat sich die Gruppe zunächst mit einer Standort-



Ergebnisse der Gruppenarbeit zur Selbstorganisation der Arbeitsgruppe. FOTO: STADT

bestimmung der Bürgerbeteiligung in Puchheim beschäftigt. Sie kam zu dem Schluss, dass Puchheim im Bereich der Bürgerbeteiligung bereits gut aufgestellt sei und vielfältige

Möglichkeiten zur Teilhabe am Stadtgeschehen existieren.

Gute Bürgerbeteiligung benötigt jedoch auch verbindliche Strukturen und Prozesse,

eine klare Haltung sowie Beteiligungskultur. In den kommenden Monaten wird die Arbeitsgruppe ein Konzept erarbeiten, das zum Erreichen dieser Ziele führen soll.

Interessierte können sich zukünftig auf der städtischen Homepage, in der Presse sowie den Social-Media-Kanälen der Stadt über den Sachstand der Arbeitsgruppe informieren. Die Sitzungen sollen öffentlich stattfinden. Der Termin für die nächste Arbeitsgruppen-Sitzung hängt von der weiteren Pandemie-Entwicklung und den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab und ist noch nicht festgelegt.

Demokratie und Beteiligung in Puchheim – Visionen gesucht

Demokratie ist nicht selbstverständlich und muss immer wieder neu erarbeitet und diskutiert werden. Sie lebt von der Beteiligung aller. Die Stadt Puchheim bittet um die

Mitwirkung aller Puchheimerinnen und Puchheimer. Gesucht werden Gedanken und Visionen zum Thema „Demokratie bedeutet für mich ...“ und / oder „Bürgerbeteiligung bedeutet für mich ...“.

Die Texte können per E-Mail an buergerbeteiligung@puchheim.de oder auf dem Postweg bei der Stadt Puchheim, Poststraße 2,

82178 Puchheim eingereicht werden. Sie sollten eine Länge von circa 3000 Zeichen nicht überschreiten.

Alle Einsendungen werden als Diskussionsgrundlage an

die neue Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung weitergeleitet und, je nach Anzahl der Einsendungen, in einem geeigneten Rahmen auch veröffentlicht.

BÜRGERINFORMATION



Neue Bürgerbroschüre der Stadt

Stadt Puchheim im Überblick



Die neue Ausgabe der Bürgerbroschüre „Stadt Puchheim im Überblick“ ist druckfrisch erschienen und wurde in der Woche vom 12. bis 17. Oktober an alle Puchheimer Haushalte verteilt. Die Broschüre liegt zudem an der Zentrale des Rathauses und in der Rathaus-Außenstelle in der Boschstraße 1 aus. Die Stadtbroschüre gibt einen Überblick über die geschichtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen und Entwicklungen in Puchheim und eröffnet die Vielfalt der städtischen Einrichtungen, die den Bürgerinnen und Bürgern – vom Kleinkind- bis ins Seniorenalter – zur Verfügung stehen.

Foto: Stadt

Endspurt beim Fahrradklima-Test

Bis zum 30. November läuft noch die große Online-Umfrage zum ADFC-Fahrradklima-Test 2020. Alle zwei Jahre fragt der Fahrradclub ADFC mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums die Radfahrenden in ganz Deutschland, wie es um die Fahrradfreundlichkeit der Städte und Gemeinden bestellt ist. Themenschwerpunkt ist in diesem Jahr das Radfahren in Zeiten von Corona. Die Umfrage findet noch bis zum 30. November 2020 über die Internetseite www.fahradklimatest.adfc.de statt. Für „nicht-digitale“ Radfahrer*innen ist aber auch ein schriftlicher Fragebogen an der Pforte des Puchheimer Rathauses sowie im Umweltamt erhältlich. Als Mitglied der AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen) Bayern ist die Stadt Puchheim bestrebt, ihre Fahrradfreundlichkeit deutlich zu erhöhen.

Senioren in Puchheim

Absage Seniorenweihnachtsfeiern

Die für Anfang Dezember 2020 geplanten Seniorenweihnachtsfeiern sind aufgrund der derzeit steigenden Infektionszahlen und der damit verbundenen Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus leider abgesagt.

Angebote für Senioren und Hilfestellung durch Seniorenbeirat

Neben abgesagten Veranstaltungen haben die Seniorinnen und Senioren in Puchheim in den letzten Monaten viele weitere Einschnitte in ihrem gesellschaftlichen Leben erfahren müssen. So können aufgrund des Infektionsschutzes in vielen Einrichtungen aktuell keine offenen Seniorentreffs stattfinden. Auch Sport- und Informationsveranstaltungen fanden häufig nicht oder nur in einem geringeren Ausmaß statt. Die meisten Veranstalter bemühen sich trotzdem, den Kontakt zu „ihren“ Senior*innen nicht abbrechen zu lassen. So stehen die Leitungen der offenen Seniorentreffs und der Seniorenclubs in Puchheim im telefonischen Kontakt mit ihren Besucher*innen. Auch die Geburts-

tagsgrüße werden telefonisch übermittelt.

Der Seniorenbeirat Puchheim steht ebenfalls den Seniorinnen und Senioren in Puchheim zur Verfügung. Sie erreichen den Beirat unter der E-Mail-Adresse info@seniorenbeirat-puchheim.de. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Beirats unter www.seniorenbeirat-puchheim.de.

Auch die Stadt Puchheim steht den Seniorinnen und Senioren weiterhin mit dem Angebot „Puchheim hilft!“ zur Verfügung. Hier können sich Menschen aus Risikogruppen melden, die aufgrund der aktuellen Situation Unterstützung beim Einkaufen benötigen. Auch telefonische Kontakte können zwischen ehrenamtlichen Helfer*innen und den Seniorinnen und Senioren durch die Stadt vermittelt werden. Melden Sie sich hierfür einfach unter Tel. 089/4132608-38 oder per E-Mail an puchheim-hilft@puchheim.de.

Eine Zusammenstellung der Angebote für Seniorinnen und Senioren im Bereich der Gesundheitsförderung, die aktuell weiterhin stattfinden, werden in der nächsten Ausgabe von „Puchheim aktuell“ vorgestellt.

Neu in Fürstenfeldbruck

Sie möchten wissen,

- ◆ wie hoch Ihre Rente im Alter sein wird?
- ◆ wie Sie Ihr Versicherungskonto klären?
- ◆ wie Sie früher in Altersrente starten können?

Dann vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin bei mir.



Claudia Plamann
Ihre Rentenberaterin

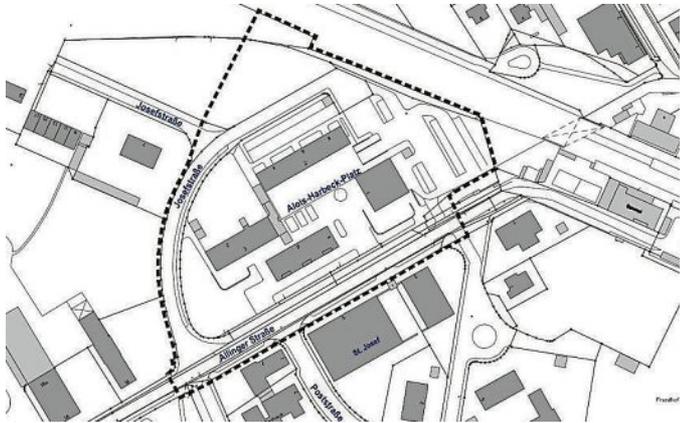
Rentenberatung Plamann

Fürstenfelder Straße 12 • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0173/7112085 • 08141/3088370
www.rentenberatung-plamann.com

Bekanntmachung – Alois-Harbeck-Platz

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Bereich des Alois-Harbeck-Platzes noch bis 5. November 2020.

Planungsumgriff:



Die Stadt Puchheim stellt für den Bereich des Alois-Harbeck-Platzes zwischen der Allinger Straße, der Josefstraße und der Bahnlinie einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan auf. Der Aufstellungsbeschluss hierfür wurde am 10. Dezember 2019 gefasst. Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neugestaltung des Alois-Harbeck-Platzes auf dem Grundstück FINr. 1442/7 und Teilflächen der Grundstücke FINrn. 1442/5 und 1442/23 zu schaffen. Nach teilweisem Abriss der Bestandsgebäude soll die Errichtung neuer Gebäude für Wohnnutzung, für die Ansiedlung eines Vollsortimenters, für ein Aparthotel und einen Gastronomiebetrieb sowie weiterer Flächen für Läden und sonstiges nichtstörendes Gewerbe erfolgen.

Zudem soll die bestehende Tiefgarage ergänzt werden. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 VB mit Vorhaben- und Erschließungsplan für den Bereich des Alois-Harbeck-Platzes zwischen Allinger Straße, Josefstraße und Bahnlinie mit Begründung in der Planfassung vom 2. Juli 2020 liegt einschließlich der vorliegenden Gutachten noch bis einschließlich 5. November 2020 im Rathaus Puchheim, Poststr. 2, im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie ist das Rathaus ohne Termin nur zu folgenden Zeiten zugänglich: montags von 7.30 bis 12 Uhr, dienstags von 7.30 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18.30 Uhr. Eine Einsicht in die ausliegenden Planunterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich. Ein Termin kann entweder telefonisch unter der Rufnummer 089/80098-137 oder -132 sowie per E-Mail an stadtentwicklung@puchheim.de vereinbart werden.

Bitte beachten Sie, dass sich die Öffnungszeiten je nach aktueller Infektionslage ändern können und dass innerhalb des Rathauses eine Schutzmaske zu tragen ist. Der Bebauungsplanentwurf kann mit allen ausliegenden Unterlagen auch im Internet unter der Adresse www.puchheim.de (unter der Rubrik Bürgerservice/Bekanntmachungen) eingesehen werden. Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit, sich zu informieren, sich zur Planung zu äußern und diese zu erörtern sowie Anregungen zur Planung bei der Stadtverwaltung abzugeben. Äußerungen können auch per E-Mail an stadtentwicklung@puchheim.de abgegeben werden.

Neuer Puchheimer Umweltbeirat

Seit dem 1. Oktober 2020 hat Puchheim einen neuen Umweltbeirat. Folgende Mitglieder und Stellvertreter*innen wurden am 29. September vom Stadtrat zum 1. Oktober in den Umweltbeirat berufen:

■ Mitglieder

- ★ Anton Schmid vom Bund Naturschutz
- ★ Harald Renner vom Landesbund für Vogelschutz
- ★ Eduard Knödseder vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club
- ★ Dr. Angelika Germer vom Krautgartenverein

„Puchheimer Wühlmäuse“

- ★ Iris Sprenger vom Verein für Gartenbau und Landespflge Puchh.-Bahnhof
- ★ sowie Susanne Blanke, Stephan Hager, Bernd Honerkamp, Christian Horn, Sabine Schober, Matthias Tabbert und Brigitte Thema.

■ Stellvertreter*innen

- ★ Dagmar Koch (Bund Naturschutz)
- ★ Walter Biechele (Landesbund für Vogelschutz)

- ★ Otto Brunhuber (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) und
- ★ Reinhardt Kellner (Krautgartenverein „Puchheimer Wühlmäuse“).
- ★ Weitere Stellvertreter sind Werner Reutter, Uwe Schlitt sowie Jürgen Stephan.

Die für den 20. Oktober geplante erste Sitzung musste wegen der steigenden Coronazahlen kurzfristig abgesagt werden. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig in der Tagespresse und auf der Homepage der Stadt Puchheim bekannt gegeben.

Friedhöfe Puchheim

Baumbestattungen Friedhof Puchheim-Ort

Seit Juli 2020 können auch auf dem Friedhof in Puchheim-Ort sogenannte „Baumbestattungen“ durchgeführt werden. Diese Möglichkeit bestand bisher nur auf dem Friedhof im Schopflach. Dazu wurden im Erweiterungsteils des Friedhofs in Puchheim-Ort drei Bäume neu gepflanzt, die nun für Urnenbeisetzungen genutzt werden können. An den Bäumen können jeweils bis zu zwölf biologisch abbaubare Urnen im Uhrzeigersinn beige-setzt werden. Vor jedem Baum wird eine Steinplatte angebracht, auf der Metallschilder

mit den Namen der Verstorbenen angebracht werden können. Die Mindestruhefrist beträgt – wie für alle anderen Grabarten – zehn Jahre. Für das zehnjährige Grabnutzungsrecht wird eine Gebühr von 440 Euro erhoben; Verlängerungen sind grundsätzlich möglich.

Austausch von Bänken Friedhof im Schopflach

Im Juni wurde im Friedhof im Schopflach ein großer Teil der alten Ruhebänke ausgetauscht. Insgesamt 15 neue Bänke können nun von den Friedhofsbesuchern genutzt werden; im nächsten Jahr werden die restlichen alten Bänke ersetzt.

Fotos: Stadt



Gesunde Kommune Puchheim und ZaP

In den letzten drei Jahren fand jeweils in den Sommermonaten das kostenlose Sportangebot „Puchheim bewegt sich“ statt. Durchgeführt wurde das Angebot durch den lizenzierten Übungsleiter Wolfgang Stagun. In den letzten Jahren stieg das Interesse an dem Bewegungsangebot, an dem eine Teilnahme ohne Anmeldung möglich ist, stetig an. Aus diesem Grund soll nun das Angebot ganzjährig durchgeführt werden. Unter dem Begriff „Puchheim bewegt sich“ findet nun jeden Freitagabend von 19 bis



20 Uhr das Sport- und Bewegungsangebot im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 2-4 statt.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, allerdings wird die Anzahl der Teilnehmer*innen aufgrund der aktuell geltenden Hygienevorschriften

beschränkt. Das Angebot findet in Kooperation mit der Gesunden Kommune und dem ZaP statt. Aktuelle Informationen zu dem Angebot finden Sie auf der Internetseite des Mehrgenerationenhauses ZaP unter <https://puchheim.mehrgenerationenhaus.de/>.

Jugendzentrum STAMPS

Beim Kinderprogramm des Jugendzentrums „Stamps“ in Puchheim gibt es noch freie Plätze. Die Angebote sind für Schulkinder von 6 bis 11 Jahren aus Puchheim und immer dienstags von 15 bis 18 Uhr geplant. Ob die Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können, hängt von der weiteren Pandemie-Entwicklung und den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Eine Anmeldung ist stets erforderlich.

10. November: Mosaik-Bilderrahmen, Gebühr 6 Euro; **17. November:** Töpfern (Glasertermin am 8. Dezember), Gebühr 9 Euro; **24. November:** Makramee-Armbänder knüpfen, Gebühr 6 Euro; **1. Dezember:** Linoldruck DIY-Stempel (erst ab 9 Jahren), Gebühr 7 Euro; **15. Dezember:** Kerzen ziehen, Gebühr 7 Euro.

Weitere Infos auch auf der Homepage des Jugendzentrums unter www.juz-puchheim.de.

in zweiter Generation!

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren
Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

50
Jahre
HEOS

Sie möchten Ihre Immobilie
professionell verkaufen/
vermieten? Rufen Sie uns an!

08141 3 60 60

Wir vermitteln
Heimat!

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 8 03 83 • info@heos.de • www.heos.de

Lochhauser Straße



Neuer verkehrsberuhigter Geschäftsbereich

In Puchheim wird mit Stadtratsbeschluss die Lochhauser Straße ab Höhe Birkenstraße bis zur Oberen Lagerstraße in Höhe der Buchenstraße zum verkehrsberuhigten Bereich ausgewiesen. Die Beschilderung hierfür erfolgt im Laufe der zweiten Oktoberhälfte.

Es gelten folgende Regelungen: Wer ein Fahrzeug führt, darf innerhalb der gekennzeichneten Zonen nicht länger als drei Minuten halten, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Entladen. Innerhalb dieser gekennzeichneten Zone gilt das eingeschränkte Halteverbot auf allen öffentlichen Verkehrsflächen außer in den gekennzeichneten Parkflächen. Dort darf von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr für eine Dauer von 1,5 Stunden geparkt werden. Dabei ist die Parkscheibe gut lesbar im Fahrzeug anzubringen oder auszulegen. Von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis 9 Uhr und an Samstagen ab 14 Uhr bis Montag 9 Uhr ist das Halten und Parken in den gekennzeichneten Flächen im Rahmen der allgemeinen Vorschriften erlaubt.

Zudem gilt in diesem Bereich eine Höchstgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometer.

Allgemein gilt: Gegenseitige Rücksichtnahme ist das oberste Gebot!

Foto: Stadt

Die Stadt Puchheim bildet aus



Am 1. September 2020 hat Elisabeth Heil ihre dreijährige Ausbildung bei der Stadt Puchheim zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Ausbildungsleiterin ist Birgit Maier. Sebastian Daxner hat zeitgleich eine dreijährige Ausbildung zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, angefangen.

Ausbildungsleiter für den Bereich Gartenbau ist Markus Köhn. Die Stadt Puchheim wünscht Frau Heil und Herrn Daxner viel Erfolg für ihren Ausbildungs- und Berufsweg. Auf dem Foto (v. l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Sebastian Daxner, Markus Köhn, Birgit Maier und Elisabeth Heil.

Foto: Stadt

Finanzausschuss des Bayerischen Städtetags

Erster Bürgermeister Norbert Seidl zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

In der konstituierenden Sitzung des Finanzausschusses des Bayerischen Städtetags am Freitag, 9. Oktober 2020, wurde Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Den Vorsitz des Ausschusses hat weiterhin der Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt inne.

„Die Vertretung der kreisangehörigen Kommunen mit einer vergleichbaren Einwohnergewichtung ist mir ein besonderes Anliegen. Da

sich hier die Themen einer ausreichenden finanziellen Ausstattung mitunter erheblich von den Bedarfen der Großstädte und kreisfreien Städte unterscheiden, ist die Vertretung im Ausschussvorstand wichtig“, erklärte Norbert Seidl, der sich sehr über die Wahl freute.

Der Bürgermeister betonte, dass er aus den Erfahrungen der letzten Ausschussperiode von 2014 bis 2020 ausschließlich eine konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe aller vertretenen Stadtoberhäupter, berufsmäßigen Stadträte, Verwaltungsangestellten und Kämmerer und



insbesondere der Geschäftsstelle des Bayerischen Städtetages konstatieren könne. Er hoffe auf weiterhin starke Geschlossenheit, um die Forderungen der Städte gegenüber dem Freistaat und weiteren Gebietskörperschaften zu vertreten.

Foto: Stadt

Polizeiinspektion Germering und Freiwillige Feuerwehren Puchheim – Aufklärung über toten Winkel



Im Rahmen der Jugendverkehrserziehung schult die Polizeiinspektion Germering gemeinsam mit den Puchheimer Freiwilligen Feuerwehren derzeit die Viertklässler*innen an allen drei Puchheimer Grundschulen zu den Gefahren des sogenannten toten Winkels.

Am 12. Oktober hatten unter anderen auch die Kinder der Klasse 4e an der Grundschule am Gernerplatz die Gelegenheit zu erfahren, was es mit dem toten Winkel genau auf sich hat und wie sie sich

am besten im Straßenverkehr davor schützen können übersehen zu werden.

Als toter Winkel wird im Straßenverkehr der von Fahrzeugführer*innen innerhalb geschlossener Fahrzeuge trotz Rückspiegeln nicht einsehbarer Bereich seitlich des Fahrzeuges beziehungsweise vor und hinter dem Fahrzeug bezeichnet. Dieser Bereich ist je nach Anzahl der Fenster und Rückspiegel unterschiedlich groß.

Am Beispiel eines Einsatzfahrzeugs der Freiwilligen

Feuerwehr Puchheim-Bahnhof konnten die Kinder selbst ausmessen, in welchen Bereichen sich der tote Winkel genau erstreckt. Dabei waren sie sehr überrascht, um was für einen großen Bereich es sich dabei handeln kann, vor allem wenn gerade ältere LKWs noch nicht über die mittlerweile vorgeschriebenen sechs Spiegel verfügen. Die auf dem Foto sichtbare grüne Markierung, auf dem die Kinder stehen, zeigt nur symbolisch einen Ausschnitt des möglichen toten Winkels.

Die Einsatzfahrzeuge der Puchheimer Feuerwehren wurden mittlerweile mit zusätzlichen seitlichen Kameras ausgestattet, um ein Übersehen anderer Verkehrsteilnehmer*innen zu vermeiden.

Die Schulungen zum Thema „toter Winkel“ wurde von den Jugendverkehrserziehern Philipp Rapatz (PI Germering)

und Jürgen Dost (PI Olching) initiiert und in Puchheim von den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt unterstützt.

Unser Foto zeigt einen Eindruck über den Aktionstag: Mit der Klasse 4e der Grundschule am Gernerplatz beim Verkehrstraining (v.l.): Polizeihauptmeister Philipp Rapatz, Klassenlehrerin Stefanie Maag, Rektorin Ruth Frank-

Amberger, Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Christian Schreck und Erster Kommandant Michael Viehhauser (beide Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof), Martina Lehmann (Sozial- und Jugendamt Stadt Puchheim, Projekt Kinderfreundliche Kommune) sowie Erster Polizeihauptkommissar Jürgen Dreiocker.

Foto: Stadt

Die erste Adresse für gutes Hören in Puchheim

auric Hörcenter

Lochhauser Str. 4-6 • 82178 Puchheim-Bahnhof
Tel. 089 / 80 06 59 11 • puchheim@auric-hoercenter.de

Öffnungszeiten Puchheim:

Mo., Di., Do., & Fr.: 09:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

Veranstaltungswoche „Mobilität in Puchheim“



PARK(ing) DAY

Am Freitag, 18. September, verwandelten sich vier Parkplätze in der Lochhauser Straße anlässlich des PARK(ing) DAYS in Lebensraum. Weltweit verwandeln Menschen an diesem Tag Parkplätze in individuelle Freiräume und Begegnungszonen. Ziel des weltweit jährlich am dritten Freitag im September stattfindenden Aktionstags ist zu zeigen, dass Parkplätze so viel mehr sein könnten – nämlich Lebensraum, Begegnungsorte, Grün- und Erholungsfläche.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl besetzte die Parklücken und nutzte den PARK(ing) DAY zu Gesprächen mit vorbeikommenden Bürgerinnen und Bürgern.

Abgelöst wurde er von Sonja Weinbuch, Wirtschaftsförderin der Stadt, die den PARK(ing) DAY nutzte, um gemeinsam mit Unterstützern der Initiative „Puchheim hat's – Kauf vor Ort“ diese vorzustellen und zu bewerben. Schöne „Puchheim hat's“-Einkaufstaschen konnten am Glücksrad gewonnen werden. Und passend zur zeitgleich stattfindenden Fairen Woche versüßten fair gehandelte Schokolade und Limonade den PARK(ing) DAY in der Lochhauser Straße.

Der PARK(ing) DAY zählte zu einer der vielen Aktionen, die im Rahmen der Puchheimer Mobilitätswoche vom 13. bis 19. September stattgefunden haben.

Dankeaktion Alltagsradler*innen

Eine schöne Überraschung gab es für einige Alltagsradler*innen gleich am Montag



in der Früh des 14. Septembers, als Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Umweltbeauftragte Monika Dufner 30 Sackerl mit Müsliriegeln, Fahrradreparatursets und Kettenöl als kleines Dankeschön verteilten.

Rund 40 Radler*innen waren zwischen 6.30 und 7.30 Uhr am Aubinger Weg auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule unterwegs. Belohnt wurden sie dafür, dass sie mit dem Rad und nicht mit dem Auto unterwegs waren und so einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisteten. Die Aktion ist Teil der Veranstaltungswoche „Mobilität in Puchheim“ bei der sich alles um das Thema (umweltfreundliche) Mobilität dreht.

Alle Fotos: Stadt

„alles geht“: Podiumsdiskussion und Nachtwanderung

Im Rahmen der Puchheimer Mobilitätswoche fand am 17. September in der Alten Schule in Puchheim-Ort die Podiumsdiskussion „alles geht“ statt, in der sich alles um das Thema Füße und Gehen drehte.

Gemeinsam mit Erstem

Bürgermeister Norbert Seidl diskutierten die Podiumsgäste Paul Bickelbacher (Vorstand FUSS e.V.), Sonja Geiger (Übungsleiterin Sportfreunde Puchheim), Maria Rothbucher (Wallfahrerin) und Jürgen Lindner (Fußpflege Puchheim) über ihre Erfahrungen mit dem Gehen, die Bedeutung von Fußge-

sundheit und Fußbewusstsein, über die klimafreundlichste und uns angebornene Fortbewegungsart, über Möglichkeiten, wie das Gehen an Beliebtheit gewinnen könnte, und darüber, wie sich die verkehrlichen Gegebenheiten ändern müssten, wie schon bei der Stadtplanung insbesondere auch auf den Fußverkehr geachtet werden sollte oder wie schon Kindern das „Gehen mögen“ beigebracht werden könnte.

Passend zur Podiumsdiskussion ging es im Anschluss gemeinsam bei der Nachtwanderung über den Parsberg zur Kneipanlage in Puchheim-Ort – zu Fuß. „alles geht“ – Sie auch?



Neue Fahrradreparaturstation in Puchheim-Ort und neue Radwegbeschilderung

Erster Bürgermeister Norbert Seidl eröffnete am 15. September im Rahmen der

Puchheimer Mobilitätswoche und passend zum Puchheimer „Stadtradeln“ die neue Fahrradreparaturstation in der Alten Bahnhofstraße in Puchheim-Ort. Auch

wurde die neue Radwegbeschilderung mit Befestigung der neuen Schilder am Standort Allinger Straße / Ecke Zweigstraße eingeweiht.

Die beiden Fahrrad-Reparaturstationen an der Bahnhof Nord- und Südseite wurden im Zuge der Mobilitätswoche vom Bauhof zur Instandsetzung abgebaut, sollen aber bald schon wieder an gewohnter Stelle Hilfestellung bei kleinen Fahrrad-Reparaturen und platten Reifen leisten.



Umwelttour mit dem Fahrrad zum Thema Fleisch und Landwirtschaft

Am 19. September lud Erster Bürgermeister Norbert Seidl ein zur zweiten Umwelttour mit dem Rad für Naturradlerinnen und Naturradler zum Besuch von vier landwirtschaftlichen Familienbetrieben, die tier- und umweltgerechte Viehhaltung betreiben. Die

von den Naturradler*innen besuchten Betriebe sind Familienbetriebe, mittelgroß und im städtischen Umfeld. Beim Bauernhof Koch in Aubing stehen jede Menge Kühe im Stall, Kälber in der Box und Milch im Hofladen. Der Stanishof vor den Toren Germerings und Puchheims lässt die Schweine artgerecht auf der Wiese suhlen und dösen. Georg Huber

hat mit den neu eingezäunten Weideflächen am Parsberg ein Idyll für sein Rotwild gebaut. Letzte Station der Tour war der Hangbüchlhof, auf dem die Unglerts fast täglich die Freude der Geburt eines Schäfchens haben, aber genauso täglich mit sehr viel Arbeit für den Biohof konfrontiert sind. Die nächste Umwelttour soll im Frühjahr 2021 stattfinden.

Fahrradversteigerung: Zum Ersten, zum Zweiten und zum Drit-

ten ... Mit der diesjährigen Fahrradversteigerung am Grünen Markt am Samstag, den 19. September 2020, fand die diesjährige Mobilitätswoche ihren Abschluss. Versteigert wurden die Fundräder durch den Zweiten Bürgermeister Dr. Manfred Sengl, Stadträtin Gisella Gigliotti und die Umweltbeauftragte Monika Dufner. Mindestens zehn Radversteigerungen haben die drei in den letzten Jahren schon gemeinsam gemeistert und sind somit ein einge-



spieltes Team. Obwohl nicht alle Räder einen neuen Besitzer fanden, kam insgesamt doch ein nettes Sümmchen zusammen, das die Stadt für einen sozialen Zweck zur Verfügung stellt.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.
* Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 5,1–3,5; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 116–92. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Die erste Adresse für Ihren Audi.

Autohaus Neumayr GmbH & Co. KG
Olchinger Straße 150, 82194 Gröbenzell, Tel.: 0 81 42 / 59 39 40
info@autohaus-neumayr.de, www.neumayr-groebenzell.audi

Veranstungswoche „Puchheim spielt“

Bobby-Car-Race „Am Roggensteinring“

Lasst den Asphalt brennen und die Reifen quietschen! Beim dem vom Jugendzentrum „Stamps“ organisierten Bobby-Car-Race „Am Roggensteinring“ am 23. September im Rahmen der Ver-

anstaltungswoche „Puchheim spielt“ wurde den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ein spannendes und witziges Rennerlebnis auf der extra entwickelten Teststrecke am Wohnpark Roggenstein geboten. Alle hatten viel Spaß dabei.



Auftaktveranstaltung zum Weltkindertag am Grünen Markt

Zur Auftaktveranstaltung der Aktionswoche „Puchheim spielt“ am Weltkindertag kamen am 20. September etwa 110 Besucher*innen zum Grünen Markt. Neben einem Fahrrad-Parcours, Kis-

ten-Klettern, einer Bastelaktion mit Naturmaterialien, einem Stand zum Thema Natur und Umwelt, Luftballon-Figuren und dem Auftritt von zwei Streichergruppen der Musikschule fand auch die Siegerehrung zum Spielplatzschilder-Malwettbewerb statt, an die sich eine

Radtour mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl zu zwei Spielplätzen anschloss. Insgesamt 60 Kinder haben eine „Kinderrechte-Urkunde“ bekommen und sich über Kinderrechte informiert, auch die Graffiti-Aktion zu den Kinderrechten kam sehr gut an. **Alle Fotos: Stadt**



Bürgerbeteiligung zum Spielplatz „Krokusstraße“

Rutschenturm, Kletterwand, Trampolin oder doch ein Karussell? Kinder und Eltern aus dem Einzugsgebiet des Spielplatzes Krokusstraße haben am 25. September im Rahmen der Veranstaltungswoche „Puchheim spielt“ gemeinsam Ideen für die Neugestaltung des Spielplatzes gesammelt. Begleitet

von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung haben die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und ihre Wünsche für die Gestaltung des Spielplatzes zu Papier gebracht. Die Stadtverwaltung von Puchheim prüft derzeit die Umsetzbarkeit der Ideen und stimmt dann die finale Planung mit den Kindern und Eltern ab.

Gewässererkundung am Gröbenbach

Im Rahmen der Aktionswoche „Puchheim spielt!“ erkundeten sechs Kinder unter Anleitung von Biologin Claudia Müller vom Verein Mensch und NaTour das größte der Puchheimer Gewässer, den Gröbenbach und verbrachten dort zwei fröhliche Stunden. Mit Keschern ausgerüstet, be-

gaben sich die Kinder auf die Suche nach den Bachlebewesen. Sie fanden zahlreiche Köcherfliegenlarven, Bachflohkrebse und sogar einen Wasserskorpion. Seinen Namen hat dieser nur aufgrund seines Aussehens, er verwendet seinen „Stachel“ jedoch nicht zur Abwehr, sondern – ganz harmlos – als Schnorchel zum Atmen. Anhand der gefunde-

nen Tiere führten die Kinder eine biologische Gewässergütebestimmung durch und kamen zu dem Ergebnis, dass der Gröbenbach eine „Zwei“ verdient hat. Eltern und Kinder waren sich einig, dass sie sich bald wieder zu einem Exkursionsnachmittag treffen möchten und freuten sich, dass das Umweltamt der Stadt diesen Nachmittag ermöglicht hatte.



Am 27. September fand im Rahmen der Veranstaltungswoche „Puchheim spielt!“ der Startschuss zum Bürgerpark Kennedywiese statt.

Nach der Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl fand die Vorstellung und Montage des neu-

en Spielplatzschildes gemeinsam mit Kindern statt. Auch hieß es „Wasser marsch“ für das Wasserspiel auf dem Spielplatz am Bürgerpark und der Bücherschrank wurde durch das Quartiersmanagement wiedereröffnet. Zudem fand eine Malaktion für

Kinder statt. Jedes Kind, das ein Bild abgab, bekam ein Buch geschenkt. Mit dem Architekturbüro bauchplan München gestalteten Kinder den kleinen Spielturn. Die Bilder des Spielplatz-Malwettbewerbs wurden im „Glashaus“ ausgestellt.





Autohaus HAAS OLCHING
Werner-von-Siemens-Str. 14 / 82140 Olching
www.autohaus-haas.de

Der neue ID.3 wartet auf Sie

Jetzt Termin zur **PROBEFAHRT** vereinbaren



Tel. 08142 / 4831-0 Hr. Thomas Reil

Puchheim macht Druck für „Barrierefreier Bahnhof Puchheim JETZT!“ – Online-Petition gestartet

In Puchheim wird wieder öffentlich für einen sofortigen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs gekämpft. Am Mittwoch, 16. September, wurde bei einer Aktion am Bahnhof eine online-Petition – gerichtet an das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr – vor rund 70 Teilnehmenden gestartet. Initiiert durch die drei Puchheimer Bürgermeister hatte sich ein breites Bündnis aus allen im Stadtrat vertretenen Parteien und allen Beiräten gebildet, das ab sofort um möglichst viele Unterschriften für einen barrierefreien Bahnhof mit einem neuen Außenbahnsteig Nord wirbt.

2019 konnte erreicht werden, dass die Deutsche Bahn mit Planungen für Varianten mit Außenbahnsteig beauftragt wurde, die Ergebnisse sollten im Frühjahr 2020 präsentiert werden. Dies ist nicht geschehen und wegen einer

neuen Studie zu den Grundlagen des S4-Ausbaus sollen die Planungen für den barrierefreien Ausbau auf die zweite Jahreshälfte 2021 verschoben werden. Dies wollen die Puchheimer Beiräte und Stadtratsfraktionen nicht hinnehmen.

In der online-Petition wird gefordert, die vorhandenen Ergebnisse der Variantenuntersuchung mit Außenbahnsteig umgehend zu präsentieren, diese Planungen aufwärtskompatibel fortzusetzen und die Lösung mit einem neuen Außenbahnsteig Nord schnellstens umzusetzen.

Bei der Auftaktaktion sprachen sich die drei Puchheimer Bürgermeister, die Landkreisleiterin für Inklusion Petra Weber, der Kreisgeschäftsführer des VdK Holger Hoffmann, die Puchheimer Referentin für Inklusion Dr. Gudrun Horn sowie Ingrid Kroppen als Sprecherin für die Beiräte vehemen-



Beim Start der online-Petition am Puchheimer Bahnhof (v.l.): Jean-Marie Leone (Stadtrat), Dr. Karl-Heinz Türkner (Seniorenbeirat), Richard Ullmann (Behindertenbeirat), Norbert Seidl (Erster Bürgermeister), Dr. Manfred Sengl (Zweiter Bürgermeister) Thomas Hofschuster (Dritter Bürgermeister), Martin Koch (Stadtrat), Jürgen Honold (Stadtrat), Dr. Gudrun Horn (Stadträtin) und Anja Arnold (Stadträtin).

FOTO: CHRISTIAN HORN

ment für dieses Anliegen aus. Musikalisch wurde die Aktion von Kurt Wieser mit einigen Liedern umrahmt.

Bis 27. November 2020 sollen nun online unter <https://www.openpetition.de/petition/online/barrierefreier-bahnhof-puchheim-jetzt>, aber auch auf klassischen Unterschriften-

listen möglichst viele Unterschriften gesammelt werden. Dafür wollen die beteiligten Parteien und Beiräte in den nächsten Wochen aktiv in der Bevölkerung werben. Die Unterschriften sollen noch in diesem Jahr der zuständigen Staatsministerin Kerstin Schreyer überreicht werden, um ein-

deutig klar zu machen: Puchheim braucht den barrierefreien Ausbau JETZT!

Innerhalb weniger Tage konnten bereits 374 online-Unterstützende und rund 200 Unterschriften auf Papier gewonnen werden – ein ermutigender Anfang für das Puchheimer Aktionsbündnis.

Energieversorger steigt in Erdgasvertrieb ein

„Heimkommen“: Mit diesem Slogan steigt die KommEnergie ab sofort in den Erdgasvertrieb ein. Der regionale,

kommunale Energieversorger mit Sitz in Eichenau baut damit sein Produktangebot weiter aus und bietet den Kunden

in Puchheim, Gröbenzell und Eichenau regionale Energiebelieferung mit Strom und Erdgas aus einer Hand. Die KommEnergie bleibt dabei ihrem ökologischen Grundsatz treu und liefert zu 100 Prozent Ökogas, analog zur bereits seit 2012 erfolgenden 100 Prozent Ökostromlieferung.

Die Vorteile für die Kunden fasst der Geschäftsführer der KommEnergie, Matthias Morche, wie folgt zusammen: „Heimkommen“ zur KommEnergie bedeutet regionale, 100 Prozent Ökostrom- und

Ökogasbelieferung aus einer Hand mit persönlichem Kundenservice vor Ort.“ Vertriebsleiter Konrad Schneller ergänzt einen weiteren Kunden-

vorteil: „In den Erdgaspreisen ist die ab dem 1. Januar 2021 zusätzlich geltende staatliche CO₂-Abgabe bereits berücksichtigt.“



KommEnergie Geschäftsführer Matthias Morche (li.) und Vertriebsleiter Konrad Schneller vor dem Plakat zum Marktstart Erdgasvertrieb.

FOTO: KOMMENERGIE

Pflege der Puchheimer Gewässer

Wie jedes Jahr werden von Ende August bis Ende Oktober unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Gewässerentwicklungsplans die jährlichen Unterhaltsmaßnahmen an den Puchheimer Bächen durchgeführt. Dazu gehört das abschnittsweise Mähen der Ufervegetation, das teilweise Entkräutern der Gewässer und das Entfernen von invasiven nichtheimischen Pflanzen.



Gern gesehen sind an unseren Gewässern (unser Foto zeigt den Kleinen Ascherbach) die typischen bachbegleitenden Hochstauden wie zum Beispiel Mädesüß, Baldrian, Gilb- und Blutweiderich. Da diese Stauden erst relativ spät blühen und sich daher auch erst spät aussamen können, sichert der späte Termin den Bestand dieser Pflanzen.

Auch Maßnahmen im Gewässer, wie das abschnittsweise Entkräutern und Entschlammten der Bäche, werden zum Schutz der Lebewesen im Bach nur in diesem Zeitraum durchgeführt.

Der starke Bewuchs einiger Bachabschnitte, der das jährliche Entkräutern erforderlich macht, wird zum Teil durch den Nährstoffeintrag aus der Landwirtschaft, aber auch durch direkt am Ufer angebrachte Komposter verursacht. Einen wichtigen Beitrag zum Gewässerschutz können somit auch die Anwohnerinnen und Anwohner selbst leisten, indem sie die Komposter einfach weiter vom Ufer entfernt aufstellen.

Foto: Stadt





Schöner betreut wohnen -
in Maisach, Gernlinden und Emmering.

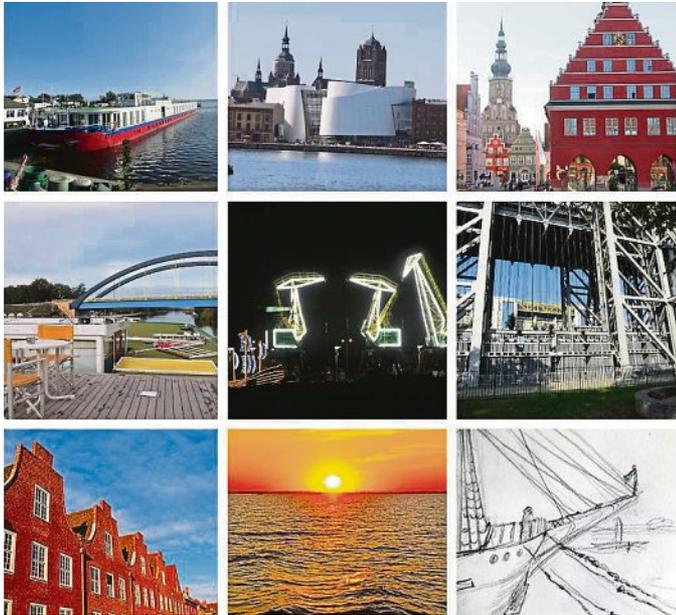
QUALIFIZIERTE PFLEGE UND LIEBEVOLLE BETREUUNG
DAS IST ELVIVION.

- ▶ **Senioren- und behindertengerechte Apartments zur Miete in verschiedenen Größen**
- ▶ **Moderne Tagespflege**
- ▶ **Eigener ambulanter Dienst für eine individuelle Versorgung**

Unser Bewohnerservice berät Sie gerne:

0173 3965315

www.elvivion.de



Kulturverein Puchheim – Reise im September

Die Reise des Kulturvereins Puchheim startete am 18. September mit der Bahn von Puchheim nach Stralsund. Am nächsten Tag wurde eingeschifft und es begann für die mitreisenden zwölf Mitglieder des Kulturvereins eine Fahrt mit vielen interessanten Zwischenstopps bis Potsdam. Bei meistens strahlender September-Sonne glitt die gute alte MS „Katharina von Bora“ mit gemütlichem Tempo von circa 12 Stundenkilometer dahin und es präsentierten sich wunderschöne unberührte Naturlandschaften. Bei der Durchfahrt einiger Brücken

hieß es „Kopf einziehen“, dann verschwand das Steuerhäuschen mit dem Kapitän zum Teil nach unten.

Die von Beatrix Ehegartner vom Reisebüro Herrmann gut geplanten Führungen während der Aufenthalte an Land boten eine sehr interessante Einsicht in die Kultur und geschichtlichen Hintergründe der jeweiligen Städte. Man besichtigte Stralsund, Greifswald und Stettin.

Eine Kutschenfahrt auf Hiddensee, der Besuch der Kreidelfelsen auf Rügen und die wunderschöne Bäder-Architektur auf Usedom standen

unter anderem auch auf dem Programm.

Auf der letzten Strecke nach Potsdam änderte sich das Wetter, aber während der Stadtrundfahrt am Nachmittag lachte wieder die Sonne. Nach acht Tagen auf dem Schiff wurde die Rückfahrt per Bahn angetreten und alle Beteiligten hatten viele Eindrücke zu verarbeiten. Zur Erinnerung verbleiben den mitgeräten Künstler*innen unzählige Fotos und etliche Skizzen in ihren für sie unentbehrlichen mitgeführten Skizzenbüchern.

Collage: Kulturverein

Natur und Umwelt in der Stadt Puchheim



Stadtbeete: Neue Bäumchen für Hochzeitswiese

Angießen war diesmal nicht nötig, als bei Regen und kühlen Temperaturen am 10. Oktober weitere Obstbäume im Rahmen des Projektes Stadtbeete auf der Hochzeitswiese am Eichbühlweg gepflanzt wurden. Die Spender der Bäume wurden bei der Pflanzaktion von den Gärtnern der Stadt und dem Umweltamt unterstützt. Die Hochzeitswiesen in Puchheim gibt es seit 2016. Zu besonderen Anlässen wie Hochzeiten, Geburten und Taufen können Bäumchen gespendet werden. Sie sind Teil des Projektes Stadtbeete, zu dem auch die Bürgerackerflächen und der Bürgergarten gehören.

FOTO: STADT



Blühflächen beschildert

Mehr als 30 Blühwiesen wurden in Puchheim in den vergangenen Jahren angelegt. Besonders in diesem Jahr kamen viele hinzu. Auch einige Grüninseln wurden inzwischen neu eingesät, so dass auch hieraus wertvollere Lebensräume für unsere einheimische Flora und Fauna entstehen können. Inzwischen blüht und summt es bereits an vielen Stellen. Ein Anblick, der auch viele Puchheimer Bürger*innen erfreut. Nun wurden die Flächen entsprechend beschildert, damit gleich ersichtlich ist, dass es sich um ein Projekt zur Förderung der Artenvielfalt handelt.

FOTO: STADT

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



Das Programm des PUC im Monat November

KABARETT

Freitag, 6. November 2020
20 Uhr

Lizzy Aumeier

WIE JETZT ...?! heißt das neue Programm der preisgekrönten Kabarettistin Lizzy Aumeier. Deutscher Kabarettpreis 2010, Bayerischer Kabarettpreis 2012. Die Politik bekommt bei Lizzy Aumeiers Programmen einen immer höheren Stellenwert und Kritik ab! Zusammen mit der phantastischen Svetlana Klimova an der Violine und am Klavier und Lizzy Aumeier am Kontrabass wird es wieder ein Cross-over durch die Genres geben!

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 25,20 Euro;
ermäßigt 21,90 Euro

MUSIKALISCHE LESUNG

Donnerstag, 12. November 2020
20 Uhr

„Grafical“

Im „Grafical“ wird das Leben und Schreiben von Oskar Maria Graf anhand kurzer, prägnanter Texte dargestellt. Es spielen und singen der geniale Gaißbacher Liedermacher Josef „Bodo“ Kloiber, der Großnichte vom Krautn Sepp und Martin Regnat, ein unglaublicher Ziacherer auf der Diatonischen. Georg Unterholzer liest und singt und erzählt ein bisschen was. Dauer: knapp 2 Stunden, mit Pause. Besetzung: Josef Kloiber, Gitarre, Gesang, Mundharmonika, Glocke; Martin Regnat, Diatonische, Kontragitarre, Gesang; Georg Unterholzer, dramatische Rezitation.

Veranstalter:

Stadtbibliothek Puchheim,
Buchhandlung Bräunling,
Kulturverein Puchheim e.V.,
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 19,70 Euro;
ermäßigt 16,40 Euro

MENTALMAGIE

Freitag, 13. November 2020
20 Uhr

Alexander Schelle
Gehirnwäsche

Im Schleudergang durch die grauen Zellen. Ist es möglich, die Handynummer eines Unbekannten zu erraten? Kann uns jemand tatsächlich dazu bringen, in Trance zu fallen und spontan unseren Namen zu vergessen? Alexander Schelle weiß die Antworten auf diese Fragen und nimmt uns in seiner unterhaltsamen Mentalshow mit auf einen faszinierenden Trip durch die wunderbare Welt der Gehirnwäsche.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 20,80 Euro;
ermäßigt 17,50 Euro

KONZERT

Samstag, 14. November 2020
20 Uhr

Café del Mundo & Azucena Rubio

The Art of Flamenco –
Flamencogitarren und Tanz

Tradition und Moderne, Leidenschaft und

Anmut, Nostalgie und Lebensfreude. Das ist die Welt von „Café del Mundo“ alias Jan Pascal und Alexander Kilian und den Choreografien der aus Sevilla stammenden Tänzerin Azucena Rubio. Besetzung: Jan Pascal und Alexander Kilian, Flamenco-Gitarren; Azucena Rubio, Tanz.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 26,30 Euro;
ermäßigt 21,90 Euro

VORSCHAU

Sonntag, 15. November 2020
19 Uhr

Talk im PUC

Die Leitung des Kulturamtes Puchheim bittet Künstler und Veranstalter aus dem Programm des ersten Halbjahres 2021 auf die Bühne im PUC. Dort auf dem roten Sofa erzählen sie von ihren Vorhaben und geben Einblicke in ihre Kunst.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt frei

AUSSTELLUNG

Mittwoch, 18. November 2020 bis
Dienstag, 1. Dezember 2020

Wabi-Sabi

Die Schönheit des Unvollkommenen Wabi-Sabi ist eine Form der japanischen Ästhetik, die im 16. Jahrhundert entstanden ist. Das Konzept bezeichnet eine Art von Schönheit, die sich durch Schlichtheit, Vergänglichkeit und Unvollkommenheit auszeichnet. Die stark naturverbundenen Künstlerinnen Vera Greif, Eva Maria Kränzlein und Brigitte Storch haben dieses Konzept bereits in früheren Werken verfolgt. Für die Ausstellung im PUC habe sie sich nun gemeinsam über ein Jahr lang noch intensiver mit Wabi-Sabi beschäftigt. Website zur Ausstellung: www.wabisabi-kunst.de

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Galerie
Eintritt frei
Ausstellungsdauer:
8. November bis
1. Dezember 2020,
geöffnet zu den Öffnungszeiten
des Kulturamtes

KINDERPROGRAMM

Donnerstag, 19. November 2020
10 Uhr

Figurentheater Marotte

Das Figurentheater Marotte zeigt „Piggeldy & Frederick“. Das kleine Schwein Piggeldy hat viele Fragen – das große Schwein Frederick hat viele Antworten. Diese Kombination macht aus den Beiden das perfekte Geschwisterpaar. Egal wie oft Piggeldy seinen großen Bruder mit Fragen löchert, Frederick hat immer eine tief sinnig-unsinnige Erklärung auf Lager. Regie: Eva Kaufmann; Spiel: Sebastian Kreuzt; Ausstattung: Vera Kniss. Für Kinder ab 5 Jahren.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 8,70 Euro;
ermäßigt 4,30 Euro



Lizzy Aumeier eröffnet das November-Programm des PUC.

JAZZ AROUND THE WORLD

Donnerstag, 19. November 2020
20 Uhr

Joonas Widenius Trio

Diese Veranstaltung muss leider entfallen. Bereits gekaufte Karten können im Kulturamt im PUC zurückgegeben werden. Der Eintrittspreis wird erstattet.

THEATER

Freitag, 20. November 2020
20 Uhr

Hedwig Rost & Jörg Baesecke

Hedwig Rost und Jörg Baesecke zeigen: !Schöpfungsgeschichten! Wie die Welt auf die Welt kam. Schöpfungsgeschichten aus fünf Kontinenten kommen zu Wort – und ins Bild, mit Fundstücken aus der Natur und mit kunstvollen Papiergebilden. Mehr als zwanzig Geschichten sind es, die biblische Genesis ebenso wie die big-bang-theory, mal ausführlich, mal ganz knapp erzählt.

Veranstalter:

Puchheimer Podium und
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 16,40 Euro;
ermäßigt 12,00 Euro

TANZ

Sonntag, 22. November 2020
20 Uhr

Solo-Tanz-Theater-Festival

Ein Happyend trotz Corona für das 24. Internationale Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart 2020: Nachdem der Wettbewerb im März coronabedingt abgebrochen werden musste, fand er nun vom 25. bis 28. Juni 2020 erstmals als reine Online-Veranstaltung statt. Die Preisträger*innen stammen aus Deutschland, Schweden, der Türkei, Russland, Israel, Burkina Faso und China. Die Preisträger aus Israel und Burkina Faso können wegen der Corona-Pandemie leider nicht an der Tournee, also auch nicht im PUC, teilnehmen.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 20,80 Euro;
ermäßigt 17,50 Euro;
Schüler/Student 9,80 Euro

KABARETT

Mittwoch, 25. November 2020
20 Uhr

Franziska Wanninger

Sie ist alles andere als eine Unbekannte. Franziska Wanninger schickt nach dem Debüt „Just & Margit“ und dem gefeierten Nachfolger „AHOIbe - guad is guad gnuu“ nun ihr drittes Erfolgsprogramm „furchtlos glücklich“ auf die Kabarettbühnen des Landes. Wie immer geht Franziska Wanninger humorvoll großen Themen mit leichtem Fuß auf die Spur.

Veranstalter:

Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 20,80 Euro;
ermäßigt 17,50 Euro

KONZERT

Montag, 30. November 2020
20 Uhr

3. Kammermusik in Puchheim
„Phantastische Gespräche“

Was wohl zwei Wellensittiche sich zu zwitschern mögen oder wie die Unterhaltung am Tisch des Hausherrn musikalisch verläuft, zeigen der Franzose Françaix und der Amerikaner Grofé unter Verwendung der Flöte. In der freien Form der Phantasie zeigt der Engländer Bowen die Klangfarben der selten solistisch zu erlebenden Bassklarinette in Kombination mit drei Streichern. Edwin York Bowen (1859-1942): Phantasy Quartet für Bassklarinette, Violine, Viola und Violoncello; Jean Françaix (1912-1997): Le Colloque de deux perruches für Flöte und Altflöte; Ferde Grofé (1892-1972): „Table d'hôte“, Humoreske für Flöte, Violine und Viola; Franz Schubert (1797-1828): Trio B-Dur op. 99 D. 898 für Klavier, Violine und Violoncello. Es gibt ein Vorprogramm der Musikschule Puchheim.

Veranstalter:

Stadt Puchheim und
Kulturverein Puchheim e.V.
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 18,60 Euro;
ermäßigt 15,30 Euro;
Schüler/Student 6,50 Euro

■ Vorverkauf:

- ★ PUC puc-puchheim.de
- ★ Buchhandlung Bräunling Puchheim
- ★ Medienhaus am Stockmeierweg 1, Fürstenfeldbruck
- ★ SW Kartenservice Germering
- ★ Amper Kurier Ticket Fürstenfeldbruck

SIE SUCHEN EINEN KÜCHENESSZIMMERWOHNRAUM?

Auch, wenn sich die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, verändert, passen wieserKÜCHEN zu diesen modernen Lebensmodellen – Beratung und professionelle Planung geraten nie aus der Mode. Perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, bilden unsere ganzheitlichen Raumkonzepte eine harmonische Einheit mit der Gesamtarchitektur und Ihrer Lebensphilosophie.

Persönlich. Professionell. Passend.

Wir freuen uns auf Sie!

wieserKüchen, Zadarstraße 6a, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 08141 26001, www.wieser-kuechen.de

Deutsch-Ungarischer Verein Puchheim e.V. – Ehrung zum 30-jährigen Bestehen

Im Zuge der Entstehung der Städtepartnerschaften mit den ungarischen Städten Nagykanizsa und Zalakaros kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs wurde der Deutsch-Ungarische Verein Puchheim e.V. gegründet. Im Rahmen der Ehrung zum 30-jährigen Bestehen des Vereins betonte Altbürgermeister Dr. Herbert Kränzlein die Grundidee einer jeden Städtepartnerschaft: „Es ist wichtiger denn je in unserer Gesellschaft, durch grenzübergreifende Begegnungen Verständnis und Vertrauen füreinander zu gewinnen und Frieden zu sichern.“

Die Städtepartnerschaften, die 1991 mit dem damaligen Bürgermeister Kränzlein feierlich besiegelt wurden, werden nach wie vor gepflegt und lebendig gehalten. Erster Bürgermeister Norbert Seidl beglückwünschte den



Treffen unter der großen Linde an der Grundschule Süd während der Feierlichkeiten zum Städtepartnerschaftsjubiläum 2016. Die Linde wurde 1990 anlässlich der Gründung des Deutsch-Ungarischen Vereins gepflanzt.

FOTO: DEUTSCH-UNGARISCHER VEREIN

Deutsch-Ungarischen Verein zur Ehrung und zur 30 Jahre andauernden deutsch-ungarischen Vereinsgeschichte: „Der DUV ist ein sehr lebendiger, lebensfroher Verein, der das Ziel der Völkerverständigung mit Engagement und Leidenschaft verwirklicht.“ Seidl hob besonders die hohen Werte der Freundschaft und des gegenseitigen

Verständnisses für die Eigenheiten der beiden Heimatländer hervor, die in den vergangenen 30 Jahren durch die Verantwortlichen des Vereins kontinuierlich aufgebaut wurden.

Bürgermeister Ferenc Novák aus der Partnerstadt Zalakaros war von Anfang an sehr aktiv an der Partnerschaft und am Vereinsleben

beteiligt, zunächst zwei Jahrzehnte als Referent für internationale Beziehungen und nun seit zehn Jahren als Bürgermeister der ungarischen Partnerstadt. Nicht zuletzt dank der Federführung der Ersten Vorsitzenden des Vereins, Anna Nagel, ist der Verein bis heute einer der mitgliederstärksten Vereine in Puchheim. Die gebürtige Un-

garin versteht es sehr gut, über Grenzen hinweg Menschen zusammen zu bringen: Viele lebenslange deutsch-ungarische Freundschaften, die sich im Laufe des Vereinslebens entwickelt haben, sind Nagels Engagement zuzuschreiben.

Für Anna Nagel war der Tag der Vereinsgründung am 12. September 1990 ein ganz besonderer: Im Rathausaal wurde die Gründung vom damaligen Bürgermeister Kränzlein im Beisein vieler Puchheimer Bürgerinnen und Bürger amtlich vollzogen, erinnerte sie sich. Viele Gründungsmitglieder verfolgen bis heute mit ihr zusammen die Ziele der Förderung zur Völkerverständigung, ein abwechslungsreiches Vereinsleben und eine lebendige Städtepartnerschaft mit Nagykanizsa und Zalakaros.

Evangelisch-lutherische Auferstehungskirche – Ausstellung

Darf man das, angesichts von Krankheit, Sterben und Tod Witze reißen, lachen? Ist das in dieser tragischen Situation nicht pietät- und würdelos? Sicher, es geht manchmal grob zu, das Lachen mag einem auch mal im Halse stecken bleiben.

Auf der anderen Seite: Konfrontiert mit dem Unausweichlichen, wirkt Lachen spannend, Sprachlosigkeit wird durchbrochen und es schafft Erleichterung. „Humor bedeutet mehr und ist etwas anderes, als lustig zu sein. Humor heißt, sich immer wieder an die unterstützende Kraft von Lachen und Freude zu erinnern, sie wertzuschätzen und einzusetzen“, schreibt Harald-Alexander Korp.

In diesem Sinne stellt Wolfgang Wuschig in diesem Jahr in seiner Ausstellung eine Auswahl von Zitaten, Zeichnungen, Cartoons und Karikaturen zum Thema Sterben und Tod zusammen. Und so verliert die Situation, die uns allen nicht erspart bleibt, ein wenig ihren Schrecken. Humor ist durchaus ein sinnvoller Weg, sich mit dem Thema auseinander zu setzen. Die Ausstellung im Gemeindezentrum der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche Puchheim in der Allingerstraße 24 läuft von Sonntag, 1. November, bis Sonntag, 22. November 2020. Sie ist geöffnet montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Eintritt ist frei.

Deutsch-Finnischer Club Puchheim

Veranstaltet vom Deutsch-Finnischen Club Puchheim, wird am Donnerstag, 26. November, um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2, das finnische Nationalepos „Kalevala“ aufgeführt, ein jahrhundertalter Stoff, frisch erzählt und auf die Bühne gebracht. Im Vorverkauf können Karten bei der Buchhandlung Bräunling für 10 Euro erworben werden, an der Abendkasse gibt es Restkarten.

Die drei Münchner Erzählerinnen Astrid Brüggemann, Barbara Greiner-Burkert und Heike Pahl verbindet die Begeisterung für das Kalevala und der Wunsch, dieses ganz besondere Heldenepos für ein modernes Publikum auf die Bühne zu bringen (<http://kalevala-epos.de>).

Das Kalevala erzählt die fantastische Geschichte von Väinämöinen, dem Sänger und Schamanen aus dem Land Karelien. Es handelt vom Werden der Welt, von magischen Wettkämpfen und vom Brautwerben und von kleinen Geschichten, die sich darum herum weben. Von den Freunden Väinämöinens und ihren Frauen, von seinem Kampf mit Louhi, der Herrin des Nordlandes. Von Finsternis und Licht. Die Helden leben im und mit dem Volk, auch wenn sie viel Weisheit und sogar magische Kräfte besitzen.

Der Originaltext wurde von Elias Lönnrot im 19. Jahrhundert auf der Grundlage von mündlich überlieferter finnischer Mythologie in Versen, den Gesängen, zusammengestellt und zählt zu den wichtigsten literarischen Werken in finnischer Sprache.

Schützengesellschaft Eintracht Puchheim

Der Schießbetrieb der Schützengesellschaft Eintracht Puchheim zum Start in die Herbstrunde ist unter Auflagen möglich und hat auch bereits begonnen. Voraussetzung ist das Vorliegen sowie Einhalten eines entsprechenden Hygienekonzepts. Die Schützinnen und Schützen stellen sich den Herausforde-

rungen in der Zeit der Corona-Pandemie und freuen sich, diese anspruchsvolle Sportart mit viel Freude ausführen zu können. Interessierte am Schießsport sind herzlich eingeladen, sich an den Dienstagen und Freitagen ab 19 Uhr im Schützenheim, Bürgermeister-Ertl-Straße 1 in Puchheim zu informieren.

Ihr professioneller Partner für:

- Heizung- und Sanitärbau
- Badumbau
- Neu- und Umbauten
- Solaranlagen
- Kundendienst

Jetzt eine Heizung von...

Hans-J. Müller

Fasanstr. 26 • 82223 Eichenau
Tel. 08141/37435 • Fax 08141/538951
info@heizung-eichenau.de

Veranstaltungen des Puchheimer Podiums im November

Gott ist nur einer – für Juden, Christen und Muslime. Eine Annäherung in Wort und Bild. Am Dienstag, 10. November, 20 Uhr im Kath. Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3, Puchheim-Bahnhof. Referent: Franz Hämmerle, Theologe, Bildhauer, Buchautor. Gebühr 5 Euro. Der Autor stellt an dem Abend sein Buch in Wort und Bild vor. Die biblische Gestalt Abrahams begründet den Glauben an den einen Gott, auf den sich Juden, Christen und Muslime berufen. Gemeinsam bilden sie die Familie der „abrahamitischen Religionen“.

Festliche Bläsermusik am Samstag, 14. November, 19 Uhr in der Evang. Auferstehungskirche, Allinger Straße 24. Ausführende: Evangelischer Posaunenchor Puchheim; Leitung: Yoko Seidel, Kantorin. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Die kleinste Bühne der Welt zeigt: Schöpfungsgeschichten! Am Freitag, 20. November, 20 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2. Eintritt 16,40 Euro; ermäßigt 12 Euro. Vorverkauf im PUC und in der Buchhandlung Bräunling.

Ortsgruppe Puchheim im Bund Naturschutz – Neue Vorstandschaft

Am 18. September fand die wegen Corona lange verschobene Jahres-Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Puchheim im Bund Naturschutz statt. Nach dem fotografischen Jahresrückblick von Reinhard Gatz, dem Kassenbericht von Monika Geffcken und dem Bericht der Kreisvorsitzenden Eugenie Scherb wurde den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern – Reinhard Gatz als 1. Vorsitzender, Christine Mahl als Schriftführerin, Monika Geffcken als Kassenwartin – mit einem kleinen Präsent für ihre Tätigkeit in den letzten acht Jahren gedankt. Vor allem Reinhard Gatz erhielt viel Lob für sein großes Engagement.

Er war auch zeitweise Mitglied im Kreisvorstand.

Danach wählten die 20 anwesenden Mitglieder folgenden neuen Vorstand: Jennifer Getzreiter als Vorsitzende, Dagmar Koch als stellvertretende Vorsitzende (wie bisher), Lydia Winberger als Schatzmeisterin, Julia Oberhoff als Schriftführerin, Toni Schmid und Jürgen Werner als Beisitzer (wie bisher) und Sabine Matthies-Kellner als Vertreterin der Kindergruppe.

Mit Jennifer Getzreiter und Julia Oberhoff tritt eine jüngere Generation an, die sicher neuen Schwung in die Ortsgruppe bringen wird. Jennifer Getzreiter betonte, dass ihr

besonders das Heranführen der Kinder an die Natur am Herzen liegt. Ihre Kontaktdaten sind per E-Mail jp.getzreiter@googlemail.com oder Telefon 0176/62584892.

Toni Schmid's wunderschöne Pflanzenaufnahmen aus der Broschüre „Mehr Arten im Garten“, die er zusammen mit Monika Dufner vom Umweltausschuss der Stadt Puchheim herausgegeben hat, bildeten einen reizvollen Abschluss der Mitgliederversammlung. Die Broschüre ist sowohl bei der Stadtverwaltung als auch beim Bund Naturschutz kostenlos erhältlich.

Das monatliche Treffen der Ortsgruppe findet seit Oktober wieder jeden zweiten



Der neue Vorstand des Bund Naturschutz Ortsgruppe Puchheim (v.l.): Julia Oberhoff, Sabine Matthies-Kellner, Jürgen Werner, Toni Schmid, Lydia Winberger, Jennifer Getzreiter, und Dagmar Koch.

FOTO: BUND NATURSCHUTZ

Donnerstag im Monat im Stadtteilzentrum Planie, Adenauerstraße 18, statt, allerdings jetzt schon um 19.30 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Posaunenchor – „Deutschland singt“



Der Aktion „Deutschland singt“ zur Feier des 30. Jahrestags der Deutschen Wiedervereinigung hatte sich auch der Evang. Posaunenchor Puchheim angeschlossen. Bei seinem alljährlichen Übungs-Seminar im Kloster der Missions-Dominikanerinnen in Strahlfeld (Opf.) musizierten die Puchheimer Bläser zur Freude der Kloster-Schwester und der anderen Besuchergruppen, zeitgleich mit allen anderen teilnehmenden Musikgruppen aus ganz Deutschland, das angekündigte Programm. Alle Beteiligten harrten trotz einsetzenden Regens aus. **Foto: Posaunenchor**

Verein d' Buachamer – Vereinsausflug nach Straubing

Nicht einfach ist es den Verantwortlichen des Vereins d' Buachamer gefallen, sich in Corona-Zeiten doch für den geplanten Vereinsausflug nach Straubing zu entscheiden. Unter Einhaltung der Auflagen machten sich Anfang August dann elf mutige Personen mit der Bahn auf in diese schöne und sehenswerte Stadt in Niederbayern, die die Ausflügler mit herrlichem Wetter empfing.

Um die Geschichte Straubings besser erfahren zu können, war im Vorfeld ein Stadtführer gebucht worden. Straubing kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken, viele alte Gebäude deuten auf Stolz und



Reichtum hin. Die Stadt an der Donau ist reich an Sehenswertem.

Nicht entgegen lassen sollte man sich bei einem Stadtbummel das Gäuboden-Museum mit seinem Römerschatz und die herrlichen Kirchen. Für das leibliche Wohl

ist auch reichlich gesorgt, in den Cafés kann man sich die bekannte Agnes-Bernauer-Torte schmecken lassen. Mit vielen guten Eindrücken machte sich die Gruppe abends wieder auf den Heimweg. Straubing ist eine Reise wert! **Foto: d'buachamer**

Coronabedingte Absagen von Veranstaltungen

Freunde der Nachbarschaftshilfe:

Der für Anfang November geplante Bücherflohmarkt im Puchheimer Kulturzentrum PUC wird in diesem Jahr nicht stattfinden, die Freunde der Nachbarschaftshilfe Puchheim hoffen

auf eine Chance im nächsten Jahr. Damit wird es auch keine Bücher-Sammelaktion im kommenden Januar/Februar geben. Die komplette Vorstandschaft des Fördervereins „Freunde der Nachbarschaftshilfe Puchheim

e.V.“ dankt sehr herzlich bei allen für ihre bisherige Unterstützung, sowohl durch Spenden als auch durch den Kauf von Literatur und wünscht Gesundheit sowie ein Wiedersehen im Jahr 2021.

Freundeskreis der Behindertenwerkstätte FFB e.V.: Der 46. Weihnachtsbasar des Freundeskreises der Behindertenwerkstätte FFB e.V., geplant für den 21. und 22. November 2020, muss leider abgesagt werden.

ZaP Termine des Mehrgenerationenhauses ZaP

5., 9., 19., 23. November, 15 Uhr: Hundespaziergang mit Kindern. Für Kinder von 5 bis 11 Jahren. Kostenfrei mit Anmeldung unter Telefon 089/37413020.

8. November, 14 bis 16 Uhr: Sonntagscafé im ZaP – Kuchen ToGo. Hausgemachte Kuchen zu kleinen Preisen. Geburtstagskinder im November erhalten ein Stück gratis.

12. November, 18.30 Uhr: Film-Donnerstag. Der Titel kann im ZaP erfragt werden. Kostenfrei ohne Anmeldung.

18. November, 18 bis 21 Uhr: Repair-Café. Spen-

den sind willkommen! Es können nur Reparaturen mit vorausgegangener Anmeldung berücksichtigt werden! Anmeldung ab 1. November bei W. Prümm unter der Mobilnummer 0175/2947161.

Achtung Ort und Uhrzeit geändert: Jeden Mittwoch, 9.45 bis 10.45 Uhr: „Fit mit Wolfgang“ in der Laurenzer Turnhalle in Puchheim-Ort.

➡ Beachten Sie bitte bei allen Veranstaltungen die Hygieneregeln und kommen Sie mit Mund-Nasenschutz. Alle Termine unter Vorbehalt. Infos: <https://puchheim.mehrgenerationenhaus.de>

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

FACHBETRIEB
Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Rollladen mit Motor und Automatik

Mehr Schutz für Haus & Wohnung
auch nachträglich einzubauen.

Brandt + Zäuner
Gewerbegebiet • Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck • Tel. (08141) 1431
Musterschau Mo.-Fr. 8-12 u. 13-18 Uhr
ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Großer Kunden-Parkplatz

Evangelische Gemeinschaft Puchheim – So funktioniert gelebte Ökumene



Die Evangelische Gemeinschaft Puchheim feiert traditionell den ersten Sonntag nach den Sommerferien ihren Schulstart-Gottesdienst und spricht hier vor allem Familien mit Kindern an, aber auch junge und „ältere“ Er-

wachsene, die ein Studium, eine Ausbildung oder einen neuen Job beginnen. Aber wie kann dies in Zeiten von Abstandsregeln gelingen? Eine Zusammenkunft mit rund 100 Besuchern ist in den Gemeinderäumlichkeiten in der

Boschstraße 7 leider nach wie vor unmöglich, so dass die „EGP“ ihre Gottesdienste weiterhin online via eigenen YouTube-Kanal feiert, <https://eg-p.de/gottesdienste/unser-gottesdienste>.

Das – so entschieden die

Pastoren und Kindergottesdienstleiter – schied jedoch für dieses besondere Event aus. Man wollte sich unbedingt persönlich begegnen, wenn auch mit Abstand und unter Einhaltung aller notwendigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Gottlob wird in Puchheim das Thema „Gelebte Ökumene“ ganz besonders großgeschrieben und so stellte die Katholische Kirche St. Josef in Puchheim-Bahnhof ihre Räumlichkeiten für diesen besonderen Gottesdienst, der am späten Nachmittag stattfand, zur Verfügung.

Unter der Leitung von Ju-

gendpastorin Ann-Christin Kimpel fand ein buntes, fröhliches und kurzweiliges Programm mit Segnung der Schulanfänger*innen und anderen „Neustarter*innen“ statt. Weiterhin wurde die neue Kindergottesdienstgruppe „Jesus Friends“ vorgestellt, welche sich derzeit einmal im Monat für zwei Stunden an einem Samstag nachmittag zu Spiel, Spaß und biblischen Abenteuern, selbstverständlich auch unter Einhaltung der Hygienerichtlinien, trifft. Mehr dazu unter <https://eg-p.de/aktuelles/news>.

Foto: Evang. Gemeinschaft

Evangelische Kindertageseinrichtungen – Ein neues Kita-Jahr



Turbulent ging es in den vergangenen Wochen in der Krippe Sonnenkäfer und in den Kindergärten Arche Noah, Regenbogen und Löwenzahn zu. Neue Kinder stießen auf „alte“ Krippen- oder Kindergartenkinder. Zum Neubeginn stand die Eingewöhnung auf dem Tagesplan. Trennungsschmerz, ungewohnte Räume, viele Kin-

der, neue Erwachsene – für die neuen Krippenkinder und die Dreijährigen gab es viele Eindrücke zu verarbeiten. Um diese Eingewöhnungsphase zu erleichtern, finden im Morgenkreis Kennenlernspiele, Fingerspiele und Lieder statt. Ein Bindungsaufbau zum Kind liegt im pädagogischen Fokus.

Es stellten sich den Kindern

viele Fragen: Wie heißen die anderen Kinder und Erwachsene? Was ist ein Morgenkreis? Welches Spielzeug wird wo eingeräumt? Wie läuft das Frühstück ab? Wer hilft mir beim Anziehen? Was gibt es im Garten alles zu entdecken? Wo esse ich mein Mittagessen und zu welcher Gruppe gehöre ich am Nachmittag? Auf all diese und noch mehr Fragen fanden die Kinder mit Hilfe der Erwachsenen und mit ihren „Patenkindern“ Antworten. Bald werden sie sich in ihrer Gruppe zurechtfinden. Die Evangelischen Kindertageseinrichtungen heißen alle Kinder und ihre Familien „Herzlich willkommen“ und freuen sich, die Kinder in einem neuen Kita-Jahr begleiten zu dürfen. Foto: Ev. KiTas

Kindergarten St. Josef – Erntedankfest



Am 6. Oktober feierte der Kindergarten St. Josef mit jeweils zwei Gruppen nacheinander das Erntedank-Fest. Um die Erntedank-Mitte, die mit den Gaben aus der Pfarrei St. Josef gestaltet war, versammelten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen sowie Frau Hanke-Kiemle und Frau Piroutek aus der Pfarrei St. Josef.

Dieses Erntedankfest als Auftakt des neuen Kindergartenjahres wurde zum ersten Mal mit Gruppenabstand und Mundschutz gefeiert. Trotz der etwas anderen Umständen wurde von allen Mädchen und Buben kräftig geklatscht, aufmerksam gelauscht und gebührend gedankt.

Foto: Kindergarten St. Josef

Puchheim aktuell

In diesem Jahr erscheint „Puchheim aktuell“ noch zu diesen beiden Terminen: am 25. November und am 16. Dezember. Die erste Ausgabe im kommenden Jahr gibt es dann am 27. Januar 2021.

Kinderfreundliche Kommune Puchheim – Kinderrechte klipp und klar

Welche Rechte habe ich als Kind? Steht mir regelmäßig Taschengeld zu? Darf ich selbst entscheiden, ob ich Hausaufgaben machen will?

Diese und viele andere Fragen beantwortet die Kinderrechte-Reihe, die im Rahmen der Kinderfreundlichen Kommune noch bis einschließlich zum 17. Dezember 2020, außer in den Herbstferien, jeden Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek Puchheim stattfinden soll.

Ob dies tatsächlich möglich ist, hängt von der weiteren Pandemie-Entwicklung und den jeweils gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Eine Anmeldung ist daher in jedem Fall erforderlich.

Die wichtigsten Kinderrechte sollen vorgestellt, kindgerecht besprochen und mit verschiedenen Mal- und



Bastelaktionen begleitet werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmelden können sich Kinder ab 5 Jahren in der Stadtbibliothek Puchheim,

Telefon 089/80098-115 oder per E-Mail an bibliothek@puchheim.de. Die Veranstaltungen finden unter den geltenden Vorgaben statt. Foto: iStockphoto



★★★★★ 99,1 % Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen.

Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

Sozialdienst Nachbarschaftshilfe – Spende

Am 8. Oktober überreichte das Puchheimer Unternehmen Stemmer Imaging AG dem Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. einen Scheck über 500 Euro. Damit spendet die Firma das Preisgeld des Ehrenpreises „Puchheims Puls“. Diese Auszeichnung wurde der Firma 2019 von der Stadt Puchheim verliehen. „Für uns ist es selbstverständlich, in



einem Jahr wie diesem das Preisgeld nicht für uns selbst zu verwenden“, so der Vorstandsvorsitzende Arne Dehn. Die 500 Euro gehen an den ambulanten Pflegedienst des Sozialdienstes Nachbarschaftshilfe Puchheim und fließen in ein Maßnahmenprogramm zur Regeneration der Pflegekräfte. „Mit unserer Spende möchten wir den langjährigen Einsatz des Sozialdienstes als zentrale Säule der Puchheimer Solidargemeinschaft und ganz besonders den großartigen Einsatz des Pflegepersonals in Zeiten von Corona würdigen und uns von Herzen bedanken,“ betonte der Vorstandsvorsitzende Arne Dehn.

Unser Foto zeigt die Scheckübergabe (v.l.): Marion Strencioch, Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Zaryana Tomschke und Dorothea Sippel (beide Sozialdienst Nachbarschaftshilfe). **Foto: Nachbarschaftshilfe**

Kinderhaus Farbenspiel – Neuer Elternbeirat



Der neue Elternbeirat des Kinderhauses Farbenspiel präsentiert sich in Form einer Collage. Coronabedingt war ein Gruppenfoto nicht möglich. Dennoch geht der Elternbeirat voller Engagement und Tatendrang in das Kindergartenjahr 2020/21. **COLLAGE: ELTERNBEIRAT KINDERHAUS FARBENSPIEL**

Erstkommunion in der katholischen Pfarrei St. Josef



Trotz der weiterhin bestehenden Einschränkungen in Zeiten der Corona-Pandemie konnte in der katholischen Pfarrei St. Josef in Puchheim am 4. und 11. Juli die Erstkommunion gefeiert werden. Ein schöner Tag für die Erstkommunionkinder, ihre Familien und Pfarrer Andreas Lederer. **FOTO: PFARREI ST. JOSEF**

Evangelische Kindertageseinrichtungen – Aktionen zum Weltkindertag

In den Evangelischen Kindertageseinrichtungen in Puchheim feierten die Kinder den Weltkindertag am 18. September. In den letzten Jahren hatten die Erzieher*innen es sich zur Aufgabe gemacht, mit den Kindern die Kinderrechte der UN-Konvention zu erarbeiten. In diesem Jahr wurde zum Beispiel das Kinderrecht auf Spiel

und Freizeit behandelt.

Im Evangelischen Kindergarten Arche Noah wurde unter dem Motto „Arche Noah hilft der Arche“ gefeiert. Die Kinder brachten Spielzeuge vorbei, die gesammelt wurden, damit bedürftige Kinder auch spielen können. In thematischen Aktionen wurde mit den Kindern erarbeitet, was es heißt, wenig

oder gar nichts zu haben. „Ich habe ganz viel Spielzeug, aber damit kann ich gar nicht immer spielen“, sagte Martin. Durch die großzügige Unterstützung der Familien kam sehr viel Spielzeug zusammen, das zur Arche nach Moosach gebracht wird, damit dort auch die Kinderaugen leuchten können. **Foto: Ev. Kitas**



TSC Alemana Puchheim – Zweiten Platz ertanzt



Beim „Glattal-Pokal“ in Wallisellen ertanzten sich Alexander Steinke und Birgit Bäumer bei zwei Standardturnieren der Sen II und Sen III C-S jeweils den zweiten Platz. **FOTO: TSC ALEMANA**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihre Ansprechpartnerin für Puchheim, Alling und Eichenau:

Katharina Niedermeier

**Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

Tel. 08141 407 9770
Immobilienzentrum
Katharina.Niedermeier
@sparkasse-ffb.de



**Sparkassen
Immobilien**
GMBH
in Vertretung der VERMITTLUNGS

TC Puchheim – Beide Damen-Teams holen Meisterschaft

In dieser coronabedingt außergewöhnlichen Tennis-Sommersaison nahm der TC Puchheim mit elf Erwachsenen-Teams an der Punktspielrunde teil. Diese erkämpften sich zwei Meisterschaften, vier zweite Plätze und zwei dritte Plätze.

Die Meisterschaft holten sich jeweils ohne Punktverlust die beiden Damen-Teams. Die erste Damen-Mannschaft siegte in der höchsten Oberbayerischen Liga, der Super-Bezirksliga. Die sportliche Voraussetzung für die sofortige Rückkehr in die Landesliga ist damit gelegt. Eine tolle Saison spielte auch die zweite Damen-Mannschaft, die mit der



Überlegene Meister in der Super-Bezirksliga sind die Damen des TC Puchheim (v.l.): Jessica Happach, Jacqueline Bergemann, Sarah Happach, Julia Schmid, Alina Weinmann, Tonja Föbmeier, Chiara Wolff, Nina Gasteiger. Nicht auf dem Foto: Marina Münst. FOTO: TC PUCHHEIM

Meisterschaft in der Bezirksklasse 1 belohnt wurde.

Den Titel ganz knapp verpasst haben die ebenfalls in der höchsten Oberbayeri-

schen Liga spielenden Herren 40. Sie beendeten die Saison als Oberbayerischer Vize.

Noch knapper war die Entscheidung bei den Herren in

der Bezirksklasse 1. Sie verfehlten die Meisterschaft nur aufgrund eines etwas schlechteren Matchpunktverhältnisses gegenüber dem

punktgleichen TC Lauterbach.

Ebenfalls Zweite wurden die Herren 50 in der Bezirksliga sowie die Damen 40 II in der Bezirksklasse 1. Jeweils den dritten Platz belegten die Herren 40 II in der Bezirksklasse 1, punktgleich mit dem Zweitplatzierten, sowie die Damen 50 in der Bezirksliga.

Einschließlich der elf Kinder- und Jugendteams holte der TC Puchheim damit in dieser Sommersaison acht Meisterschaften, acht zweite und drei dritte Plätze. Damit haben 19 der 22 an der Punktspielrunde teilgenommenen Teams einen der vordersten drei Ränge belegt.

Der FC Puchheim informiert – Bogenschießen und Leichtathletik



Die 4x100-Meter-Staffel der Damen.

FOTOS: CLAUDIUS HABERMANN

Leichtathleten auf Erfolgskurs

Einen goldenen Tag erwischte Tobias Sonneck bei den Bayerischen Meisterschaften der U18/U20 Frauen und Männer Anfang Oktober in Erding: Zum allerersten Male bestritt der 17-Jährige einen Wettkampf über die 400 Meter Hürden und wurde nicht nur Bayerischer U18-Meister, sondern qualifizierte sich obendrein auf Anhieb für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Mit seiner Zeit von 57,68 Sekunden war er fast zwei Sekunden schneller als der Gewinner der U20. Seinen zweiten Meistertitel erkämpfte sich Tobias mit der 4x100 Meter Staffel, zusammen mit seinen Gilchinger Kollegen

Max und Felix Lohwasser und Korbinian Wiesend.

Auch Marko Burkhart fuhr wieder einen Sieg im 3000 Meter Bahngehen ein. Seine Zeit von 16:56,91 Minuten sicherte dem 15-Jährigen souverän die Goldmedaille.

Bei den Damen konnte Michelle Marnau ihre hervorragende Form bestätigen und holte sich den Bayerischen Vizemeistertitel über die 400 Meter Hürden in 65,06 Sekunden.

Nachdem sie sich drei Wochen zuvor auf den Oberbayerischen Meisterschaften den Titel sowohl über 200 Meter als auch über 400 Meter gesichert hatte, errang die 24-Jährige nun zwei Top-5 Plätze über diese Distanzen.

Die beiden U18-Athletin-



Tobias Sonneck

nen Ronja Hinterding und Jana Rabenseifner konnten ihre Leistungen, die ihnen bei den Oberbayerischen Meisterschaften in Ingolstadt jeweils die Goldmedaillen im Speerwerfen bzw. über 100 Meter Hürden eingebracht hatten, nicht ganz wiederholen und beendeten ihren Wettkampf mit den Finalplätzen acht beziehungsweise sieben.

Die Damenstaffel über 4x100 Meter mit Michelle Marnau, Jana Rabenseifner, Franziska Hekele und der Gilchingerin Elisa Dangl (Foto Links) konnte ihre Siegeszeit von den Oberbayerischen Meisterschaften zwar um eine gute halbe Sekunde steigern, musste sich aber am Ende knapp geschlagen mit Blech begnügen.

Bogenschießen in Corona-Zeiten

Die Sommersaison 2020 war vorbei, bevor sie anging. Zwei Monate musste das Training komplett eingestellt werden, bevor Anfang Mai mit einem guten Konzept wieder erste Pfeile fliegen konnten. Bogensport ist hierbei im Vorteil, handelt es sich doch um eine kontaktlose Outdoor Sportart.

Bei der verschobenen Abteilungsversammlung konnte der Rückblick auf die Sportlerfolge im Sommer 2019 jedoch auch für die Zukunft hoffen lassen: Bei der oberbayerischen Meisterschaft konnte der FC Puchheim neunmal das Podium erklimmen. Überraschend hierbei war Lasse Pleines, der nach dem Titel in der Halle auch draußen seine Dominanz zeigte.

Bei der Abteilungsversammlung standen auch Neuwahlen an. Der bisherige Abteilungsleiter Norbert Stephan hat die Abteilung in diesen komplizierten Zeiten stabil geführt, will nun aber seinen wohlverdienten Ruhestand genießen. Torsten Harms, bisher Sportleiter, rückt auf und übernimmt den Vorsitz. Er wird von Alin Baur als Stellvertreter unterstützt. Neuer Sportleiter ist Stephan Rosner. Die Finanzen werden zukünftig von Karen Schafferus kontrolliert, während Daniel Völk sich um die Belange der Jugend kümmert. Tabea Gonschorek vollständig das Team als Schriftführerin.

Im Herbst wird wieder ein Kurs für den Einstieg in den Bogensport angeboten. Weitere Informationen zum Kurs und zum Bogenschießen in Puchheim unter www.bogensport-puchheim.de.

Foto: Daniel Völk



Hugo Wolff übergibt Staffelstab

Nach 20 Jahren übergibt der langjährige Übungsleiter der Gruppe „Freizeitleichtathleten“, Hugo Wolff, die Leitung der Sportgruppe an Peter Weber und Gerhard Santner. Hugo Wolff hat Sport in Rumänien studiert und kam vor rund 25 Jahren zum FC Puch-



Hugo Wolff übergibt symbolisch den Stab. FOTO: FC PUCHHEIM

heim. Mittlerweile 70-jährig wird er Puchheim nun verlassen um nach Wien zu ziehen, wo auch seine Söhne leben.

Der FC Puchheim bedankt sich herzlich für sein langjähriges Engagement und die vernünftigen und „nahrhaften“ Trainingsstunden. Die beiden neuen Trainer sind bereits seit vielen Jahren als Teilnehmer in dieser Gruppe aktiv und wer-

den diese nun neu formieren. Willkommen sind alle aktiven Erwachsenen ab circa 35 Jahren, die Freude an der Bewegung und geselligem Miteinander haben. Die Freizeitleichtathleten treffen sich einmal wöchentlich am Mittwochabend zu einem abwechslungsreichen Training. Begonnen wird meist mit einem kurzen Ausdaueranteil,

dem ein Koordinations-/Kraftbaustein folgt. Eine gesellige Spieleinheit bildet den Trainingsabschluss.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Abteilung Leichtathletik des FC Puchheim unter www.fcpla.de zu finden. Peter Weber und Gerhard Santner freuen sich sehr darauf, die Gruppe weiterzuführen.